



urban future forum

Für die Zukunft der europäischen Stadt

EINLADUNG
STADTPOLITISCHES SYMPOSIUM
**MULTISENSORISCHE RÄUME –
PERSPEKTIVEN AUS DER
NEUROARCHITEKTUR**

14/11/2017

18:00 - 20:30 Uhr
Deutsches Architekturmuseum Frankfurt am Main
Schaumainkai 43 / 60596 Frankfurt am Main

REFERENTEN

Prof. Dr. med. Dipl. mus. Eckart Altenmüller
Hochschule für Musik, Theater und Medien
Hannover

Prof. Ulrich Eller
Hochschule für Bildende Künste (HBK)
Braunschweig

Dr. phil. Dr. Ing. habil. Christoph Metzger
Hochschule für Bildende Künste (HBK)
Braunschweig/Berlin

Prof. Dr. Frank Oswald
Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Dr. Dr. Caspar Söling
Leiter St. Vincenz Stift gGmbH
Rüdesheim/Aulhausen

Prof. Dr. Wolfgang Böhm
Architekt
Vorstandssprecher Stiftung Urban Future Forum
Frankfurt am Main

PARTNER

 **Taunus Sparkasse**

Open  **Minded**
PROJEKTENTWICKLUNG AG
FRANKFURT / MAIN



urban future forum

Für die Zukunft der europäischen Stadt

Grüneburgweg 71 · 60320 Frankfurt am Main
Telefon 069-90436186 · mail@urbanfutureforum.org
www.urbanfutureforum.org

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

STADTPOLITISCHES SYMPOSIUM

MULTISENSORISCHE RÄUME – PERSPEKTIVEN AUS DER NEUROARCHITEKTUR

Dienstag, 14. November 2017 / 18:00 - 20:30 Uhr

Deutsches Architekturmuseum Frankfurt am Main / Schaumainkai 43 / 60596 Frankfurt am Main

Das 4. Symposium 2017 beschäftigt sich mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen über eine Architektur, die mit ihren sensorischen Möglichkeiten alle Sinne des Menschen belebt, die Gesundheit fördert und den Erhalt kognitiver Kompetenzen unterstützt. Neurowissenschaftliche Forschungen der letzten Jahre haben in zahlreichen Studien die Nachweise erbracht, dass Menschen sämtlicher Altersstufen auf stimulierende Räume und anspruchsvolle Umgebungen lebensnotwendig angewiesen sind. „Gute Räume“ fördern und bewahren nachweislich geistige und motorische Fähigkeiten. Vor allem Befunde der Altersforschung zeigen zudem, dass nicht nur die räumliche Ausstattung, sondern der Austausch von Person und Umwelt und die Bindung an Gewohntes zur Erhaltung des Wohlbefindens bis ins hohe Alter beitragen kann. Was in Musik und Klangkunst durch Bewegung und Resonanz auf Körper und Geist einwirkt, fördert in jungen und auch späteren Jahren die Bewältigung anspruchsvoller motorischer Herausforderungen.

Diese Erkenntnisse erläutern und diskutieren im Sinne eines erweiterten Architekturbegriffs herausragende Wissenschaftler der Neuroarchitektur, Neuromusikologie, Klangkunst und Altersforschung.

PROGRAMMABLAUF

18:00 Uhr **Begrüßung**
Wolfgang Böhm

18:10 Uhr **Impulsvortrag**
„Multisensorische Räume der
Architektur“
Christoph Metzger

18:25 Uhr **Impulsvortrag**
„Raumnutzung und Raumerleben
im Alter“
Frank Oswald

18:40 Uhr **Impulsvortrag**
„Klang als taktile Erfahrung in
der Kunst“
Ulrich Eller

18:55 Uhr **Impulsvortrag**
„Perspektiven der Neuromusikologie“
Eckart Altenmüller

19:10 Uhr **Pause**

19:30 Uhr **Experten-Panel**
Eckart Altenmüller
Ulrich Eller
Christoph Metzger
Frank Oswald
Caspar Söling

Moderation: Christoph Metzger

20:30 Uhr **Ende**

Kleiner Umtrunk

**Teilnehmer können gemäß
der Fortbildungsverordnung
der Architekten- und
Stadtplanerkammer Hessen
Fortbildungspunkte erlangen.**



urban future forum
Für die Zukunft der europäischen Stadt